

Beginn: 19:00 Uhr  
 Ende: 22:20 Uhr  
 Raum: G330  
 Sitzungsleitung: Julian Schröder  
 Protokollant: Christian Steinert

✓ Anwesend    ✗ Abwesend    E Ersatzvertreter    — nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
F AS	✓	Felicitas Schneider	F M&E	✓	Falko Heßler
	✓	Paul Hösler		✓	Tino Raak
Ersatzvertreter:	✗	Berenike von Rohden	Ersatzvertreter:	✗	Hendrik Parthen
	✗	Markus Richter		✗	Jochen Eberle
F Bau	✗	Lisa Brautzsch	F Medien I	✓	Anja Ulrich
	✓	Martin Blechschmidt		✓	Ronny Stief
Ersatzvertreter:	✗	Katharina Baum	Ersatzvertreter:	✗	Janine Klöden
	✗	Carmen Sziller		✗	Bjoern Schneider
F EIT	✓	Marko Eckstein	F Medien II	✓	Nora Rennmann
	✓	Julia Luthardt		✓	Hannah Gugel
Ersatzvertreter:	✗	Oliver Friedrich	Ersatzvertreter:	✗	Lisa Kurz
	✗	Benjamin Kreiß		✗	Katrin Scholz
F IMN	✓	Lisa Möller	F WiWi	✓	Sebastian Ehrhardt
	✓	Christian Steinert		✗	Christian Hartung
Ersatzvertreter:	✗	Lucas Hauswald	Ersatzvertreter:	✗	Florian Schubert
	✗	Marcellus Siegburg		✗	Michael Berger

Sprecher (Anwesende unterstrichen)	
✓ Sprecher	<u>Gesa Behrens</u> , Tobias Schindler, <u>Julian Schröder</u>

Referate (Anwesende unterstrichen)	
✓ Ausländische Studierende	Referentin: <u>Christina Flöhr</u> Co-Referentinnen: Kristina Oertel, Sarah Killian
✗ Eins Null	Referentin: Anna-Karoline Abraham Co-ReferentInnen: Isabell Eschenberger, Elisa Menzel, Carolina Perez

	de la Cruz, Luise Tönhardt, Julian Meyer
✓ Finanzen	Referentin: <u>Christian Steinert</u>
✓ Hochschulpolitik	Referent: <u>Matthias Jahn</u> Co-Referent: Björn Bloss
✓ Kultur	Referent: Heiko Müller Co-Referentinnen: Susanne Kuba, <u>Konstanze Koppe</u> , Lisa Joka, Lisa Blum-Braks
✗ Inklusion	Referentin: Carmen Sziller Co-Referentin: Claudia Geißler
✓ Öffentlichkeitsarbeit	Referentin: <u>Lisa Möller</u> Co-Referentin: Katharina Baum
✓ Ökologie und Verkehr	Referent: <u>Kilian Peisker</u>
✓ Soziales	Referentin: <u>Maxi Hofmann</u> Co-Referentin: Alisa Mitev-Loos
✗ Sport	Referentin: Nadine Czarnowsky
✗ Studium und Lehre	Referent: Thomas Bauer
✗ Technik	Beauftragter: Haiko Hertes
— Veranstaltungen	ReferentIn: <i>nicht besetzt</i>
Gäste	
Prof. Lieckfeldt (Rektorin), Prof. Hacker (Prorektor für Bildung), Sophie Krippendorf (FSR Bau), Vivien Hentschke (FSR WiWi)	

## 1 Allgemeines

» Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch die Sitzungsleitung.

### 1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- » 13 von 16 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Der Studentenrat ist beschlussfähig.
- » Martin Blechschmidt kommt zu TOP 2 um 19:07 Uhr. Der Studentenrat ist mit 14 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Sophie Krippendorf kommt zu TOP 2 um 19:11 Uhr. Der Studentenrat ist mit 14 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Ronny Stief geht zu TOP 2 um 20:14 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.

- » Julian Schröder geht zu TOP 2 um 20:14 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Konstanze Koppe geht zu TOP 2 um 20:16 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Julian Schröder kommt zu TOP 2 um 20:16 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Konstanze Koppe kommt zu TOP 2 um 20:21 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Ronny Stief kommt zu TOP 2 um 20:22 Uhr. Der Studentenrat ist mit 14 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Prof. Lieckfeldt und Prof. Hacker gehen zu TOP 3 um 20:45 Uhr. Der Studentenrat ist mit 14 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Falko Heßler geht zu TOP 5.3 um 22:02 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Julian Schröder geht zu TOP 5.3 um 22:04 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Julian Schröder kommt zu TOP 5.3 um 22:06 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Sophie Krippendorf geht zu TOP 5.4 um 22:10 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Felicitas Schneider geht zu TOP 5.4 um 22:10 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Sophie Krippendorf kommt zu TOP 5.4 um 20:11 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Ronny Stief geht zu TOP 5.4 um 22:12 Uhr. Der Studentenrat ist mit 11 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Felicitas Schneider kommt zu TOP 5.4 um 22:14 Uhr. Der Studentenrat ist mit 12 von 16 Stimmen beschlussfähig.
- » Ronny Stief kommt zu TOP 5.4 um 22:16 Uhr. Der Studentenrat ist mit 13 von 16 Stimmen beschlussfähig.

## **1.2 Ergänzungen / Genehmigung der Tagesordnung**

- » Christian Steinert möchte einen TOP 4.2 einfügen: „Auszahlung der zurückgestellten AWE von Gesa Behrens“.
- » Die geänderte Tagesordnung wird ohne Gegenrede angenommen.

## **1.3 Genehmigung des Protokolls vom 05.06.2013**

- » Der Inhalt des Verwaltungsrat-TOPs wird entfernt. Die konkreten, richtigen Details wurden nachgereicht und werden im Protokoll dieser Sitzung erscheinen (s. unten).
- » Das Protokoll wird in der vorliegenden Form mit **13/0/0** angenommen.

#### 1.4 Nächster Sitzungstermin: 11.09.2013

- » Auf der Tagesordnung wird auch die Wahl einer neuen Sprecherin/eines neuen Sprechers stehen.

## 2 Gespräch mit dem Rektorat

- » Eine kleine Tradition fortführend, besucht das Rektorat in Form von Prof. Hacker (Prorektor Bildung) und der Rektorin Frau Prof. Lieckfeldt eine Sitzung des StuRa im Sommersemester.
- » Thema: **Mensa – Essenssituation**
  - F ME wird in den Neubau an der Karl-Liebnecht-Straße ziehen und auch F Medien wird auf den zentralen HTWK Campus ziehen (vom Standort Gutenbergplatz/Rabensteinplatz). Die Mensa ist bereits sehr ausgelastet – wie wird dem zusätzlichen Bedarf begegnet?
    - Eine weitere Essensversorgung im „ME-Neubau“ ist nicht geplant.
    - „Das Thema Mensa ist bei ganz vielen auf dem Schirm.“
    - Das Studentenwerk beobachtet das Problem bereits ebenfalls. Frau Dr. Diekhof, die Leiterin des Studentenwerks, hatte die Idee der Einrichtung einer Cafeteria, aber im Neubau ME ist dies durch die Finanzierung aus EU-Mitteln nicht möglich.
    - Die Mensa Academica ist laut Prof. Lieckfeldt bisher nicht komplett ausgelastet. Die Zeiten für die Mittagspause könnten versetzt gestaltet werden, aber das könnte zu massiven Problemen bei der Stunden- und Raumplanung führen.
    - „Vorübergehend ist ein kleines Chaos zu erwarten.“ [Prof. Lieckfeldt]
    - *Falko Heßler* fragt nach, was mit vorübergehend gemeint ist.
      - Prof. Lieckfeldt glaubt, dass auf Missstände reagiert wird, sobald diese entstehen.
    - *Falko Heßler* erklärt, dass einige ME-Studenten bereits die Mensa Academica besuchen, da auch am Hauptcampus Veranstaltungen der Fakultät stattfinden. Er fragt nach, ob die Cafeteria in Markleeberg, bereits ab 7 Uhr Frühstück anbietet, mit umzieht.
      - Das Studentenwerk reagiert flexibel auf Bedarfe der Studenten, siehe Öffnungszeiten der Mensa am Park. Daher sollte man sich für solche Anliegen direkt mit dem Studentenwerk in Verbindung setzen; eine frühere Öffnung der Cafeteria am Hauptcampus wäre durchaus denkbar.
    - *Prof. Lieckfeldt* berichtet, dass in fast jeder Verwaltungsratssitzung die Erhöhung von Mensabeiträgen, Essenspreisen etc. beschlossen wird. Sie wundert sich, dass die Studenten diese Erhöhungen einfach so mittragen. Sie ergänzt, dass das Studentenwerk dauerhaft unterfinanziert ist und deshalb permanente Preiserhöhungen durchgesetzt werden.
      - *Julian Schröder* erklärt, dass der HTWK-StuRa seine Position zu diesen Themen durch seinen Vertreter im Verwaltungsrat zum Ausdruck bringt und für die zurückgefahrenen Beträge zur Unterstützung der Studentenwerke im Landeshaushalt aus Dresden nicht zu verantworten ist.

- Thema: **Aufenthalts-/Arbeitsräume und Sitzgelegenheiten**
  - *Julian Schröder* sagt, dass bereits Campusbesichtigungen auch mit der Rektorin durchgeführt wurden, um mögliche Stellen für Sitzgelegenheiten zu evaluieren. Die Anmiete von Büros für wissenschaftliche Mitarbeiter läuft aktuell, daher müssten Räume frei werden, die auch von Studierenden genutzt werden können.
  - *Prof. Lieckfeldt*: Der Wunsch nach weiteren Räumen ist berechtigt. Die Seminarräume sollten nutzbar sein für studentische Lerngruppen. Auch wenn der Wunsch nach speziellen studentischen Räumen nachvollziehbar ist, hält Sie dies für nicht durchführbar. Sind die Seminarräume nicht geöffnet?
    - Meist nicht, da technisches Equipment installiert ist und die Räume daher abgeschlossen. Bereitschaft der Profs, diese zu öffnen, ist nicht vorhanden. Technikfreie Seminarräume sind hingegen nutzbar.
  - *Prof. Lieckfeldt*: An Musikhochschulen werden Räume an Studenten speziell vergeben. Sie erklärt das Verfahren der Raumvermietung.
  - *Prof. Hacker* ergänzt, dass im Geutebrückbau die Seminarräume meist ab 16:00 Uhr offen stehen. Im Lipsiusbau gab es früher portable Beamer. Diese Räume wurden natürlich abgeschlossen. Des Weiteren sind die Seminarräume im Lipsiusbau jetzt gerade offen.
  - *Christian Steinert* fragt, wie es um weitere Videoüberwachung der Räume aussieht.
    - Zu teuer.
  - Er ergänzt, dass vielen Studenten auch nicht bekannt ist, dass Seminarräume genutzt werden können.
  - *Matthias Jahn* gibt zu bedenken, dass eine Videoüberwachung auch nicht das Ziel des StuRa bzw. der Hochschule sein kann/sollte, sondern an einer Hochschule ein vertrauensvolles Miteinander herrschen sollte.
  - *Konstanze Koppe* fragt, ob eine weitere Sicherung der Beamer nicht möglich ist.
    - *Tino Raak* antwortet, dass potenzielle Diebe auch mit Ausrüstung für schwerer gesichertes Equipment kommen werden.
  - Beispiel: An der Fakultät ME ist aus den Räumen der alten Bibliothek ein studentischer Raum geworden, welcher auf Vertrauensbasis genutzt wird.
  - *Prof. Lieckfeldt* schlägt vor, als Pilotprojekt eine Liste von nutzbaren Seminarräumen für die nächsten Wochen zu veröffentlichen und sich mit der Kanzlerin über das weitere Vorgehen abzustimmen.

- Thema: **Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer**
  - *Julian Schröder* fragt nach dem aktuellen Stand, insbesondere nach der nächsten Senatssitzung, da es dort einen eigenen TOP zu diesem Thema gibt.
    - Warum ist das so schnell auf die TO gekommen?
      - *Prof. Lieckfeldt* wurde gefragt, ob bereits darüber nachgedacht wurde. Die ehemaligen Sprecher des Studentenrats hätten das Thema bei ihr platziert.
    - Die Möglichkeit besteht mit dem neuen Hochschulgesetz, daher muss der Senat sich damit befassen.
    - *Prof. Lieckfeldt* suchte eine sachsenweite Lösung (Landesrektorenkonferenz). Dieses Unterfangen hat sich als nicht durchsetzbar herausgestellt, da die Hochschullandschaft zu divergent ist.
    - *Prof. Lieckfeldt* gibt an, dass Sie dieses Thema auf jeden Fall in dieser StuRa-Sitzung zur Sprache bringen wollte. Sie fragt nach, wie die Position des StuRa ist.
      - Der StuRa ist klar dagegen.
    - Kann der StuRa das begründen?
      - Es ist eine Ungleichbehandlung einer kleinen Gruppe von Studierenden. Der StuRa vertritt alle Studierenden gleichermaßen, unabhängig von der Herkunft bzw. Nationalität, und spricht sich daher gegen diese Form von Studiengebühren aus.
      - Außerdem bemüht sich die HTWK als einzige Hochschule in Leipzig um das audit „Familiengerechte Hochschule“. Dieses Engagement würde durch die Einführung von Studiengebühren konterkariert, da besonders ausländische Studierende mit Kindern massiv mit den Gebühren belastet würden.
      - *Matthias Jahn* ergänzt, dass auch das Ansehen der Hochschule im Ausland unter den Studiengebühren leiden könnte.
      - Weitere Gründe werden ggf. in der Senatssitzung vorgetragen.
    - *Prof. Lieckfeldt*: Was ist, wenn Sie in Australien studieren wollen?
      - *Matthias Jahn*: Das ist kein überzeugendes Argument. „Nur weil andere das machen, müssen wir das auch machen.“ Man sollte durch Qualität internationale Studierende anziehen und dazu motivieren, zu bleiben. Die Einführung solcher Gebühren kann dem Ansehen des Freistaates Sachsen schaden und sich negativ auf den angestrebten Wirtschafts- und Forschungsstandort auswirken.
    - *Prof. Lieckfeldt* erklärt, dass Sie das Thema dem Senat emotionslos darstellen wird.

- *Prof. Lieckfeldt* stellt vor, was mit den Gebühren geplant ist:
  - 25% für ein Stipendienprogramm für ausländische Studierende
  - 75% soll nicht in den allgemeinen Haushalt, sondern direkt in den Bereich Internationales fließen. Hilfe für ausländische Studierende bis hin zu Mitarbeitern in diesem Bereich denkbar.
- *Prof. Lieckfeldt* schätzt, dass sich der Senat dagegen aussprechen wird.
- *Julian Schröder* hinterfragt, dass in der vergangenen Senatsitzung der Vorschlag der Einrichtung eines Prorektorats Internationales abgelehnt wurde und dass man dem Vorbild der HMT nicht folgen sollte.
- *Julian Schröder* hofft, dass die Rektorin sich in der Senatsitzung eindeutig gegen diese Form von Studiengebühren aussprechen wird.
- *Prof. Lieckfeldt* ist klar, dass sich der StuRa ein klares Statement der Rektorin wünscht, aber der Senat entscheidet am Ende. Es wurde im Rektorat ganz sachlich darüber beraten, wofür man das Geld verwenden könne.
- *Falko Heßler* merkt an, dass aus seiner Sicht eine Umverteilung der Gebühren unter den ausländischen Studierenden diesen weniger nützt, als wenn das Geld direkt bei ihnen bleibt.
- *Prof. Lieckfeldt*: Die HMT ist bis jetzt die einzige Hochschule mit diesen Studiengebühren, da dort direkte Haushaltslöcher gestopft wurden.
- *Falko Heßler* hält solch eine Gebühr für eine „Strafgebühr“ und Ungleichbehandlung: „Wir sollten auf diesen Zug nicht aufspringen.“
- *Prof. Lieckfeldt* ist der Meinung, dass dieses Thema teilweise zu sehr emotional gesehen wird. Deutsche Steuerzahler finanzieren massiv Hochschulinfrastruktur, im Fall des Neubaus ME sogar ganz Europa.
- *Prof. Hacker* ergänzt, dass das Prorektorat Internationales eine Folgeidee der Möglichkeit dieser Studiengebühren war. Er umreißt diverse Ideen, für die momentan keine Ressourcen vorhanden sind.
- *Tino Raak* erklärt, dass der Anteil von ausländischen Studierenden, vor allem von asiatischen Studierenden an der Fakultät ME sehr hoch ist. Unter ihnen sind auch viele sehr gute Studenten, die sich das Studium mit Gebühren wohl nicht mehr leisten könnten, aber eine Bereicherung für die Fakultät darstellen. Daher spricht er sich als Studentenvertreter gegen diese Form von Studiengebühren aus.
- *Konstanze Koppe* merkt an, dass im konkreten Fall Australien auch die australischen Studierenden selbst Gebühren zahlen.
  - *Prof. Lieckfeldt* entgegnet, dass z.B. in Schottland drei unterschiedliche Stufen von Gebühren existieren (für Schotten und EU-Bürger, Nicht-EU-Bürger und Engländer).
- *Prof. Lieckfeldt* nimmt zur Kenntnis, dass der StuRa geschlossen gegen die Einführung dieser Form von Studiengebühren ist.

- Thema: **Zusammenfassung von Studien- und Prüfungsordnungen**
  - *Prof. Hacker*: Das neue Hochschulgesetz eröffnet diese Möglichkeit, also wird das Rektorat sich damit beschäftigen. Die Entscheidung darüber, ob die erarbeitete Musterordnung verwendet wird, liegt natürlich weiter bei den Fakultäten. Dem Senat wird eine Grundfassung im September vorgelegt. Größere Neuerungen werden darin nicht enthalten sein, aber Feedback von Reakkreditierungsmaßnahmen ist eingeflossen.
  - *Prof. Lieckfeldt* ergänzt, dass es eine ihr wichtige Änderung gibt: Die Exmatrikulation von Studierenden, die sich nicht fristgerecht zur zweiten Wiederholungsprüfung anmelden, soll entfallen. „Jeder Student sollte drei Chancen bekommen.“
  - *Matthias Jahn* fragt, ob die Entwürfe öffentlich werden.
    - *Prof. Hacker* wird den Entwurf dem StuRa im Sommer vorstellen.
  - *Prof. Lieckfeldt* empfindet die Prüfungsordnung als sehr „überreguliert“. Sie spricht sich für eine Lockerung der Ordnungen aus.
    - *Ronny Stief* begrüßt diesen Plan, vermutet aber, dass dies meist bei den „alten“ Diplomstudiengängen der Fall war.
      - *Prof. Lieckfeldt*: Nein, trifft auch auf Bachelor/Master zu.
    - *Tino Raak* meint, dass diese Durchorganisiertheit Vor- und Nachteile hat.
    - *Prof. Lieckfeldt* ergänzt, dass die Fakultäten das sehr unterschiedlich handhaben und dass dies kein wünschenswerter Zustand ist.
    - *Prof. Hacker* meint, je weniger geregelt ist, desto mehr Freiraum für individuelle Lösungen gäbe es. Studierende hingegen betonen meist die Sorge vor Willkür der Professoren. Es gäbe also kein „richtiges Maß“ der Regulierung.
- *Marco Eckstein* gibt an, dass die Fakultät EIT den Zuzug der anderen Fakultäten zum Hauptcampus beobachtet. Er fragt sich, ob der Zuzug von EIT ebenfalls bereits geplant ist. Er hat den Eindruck, dass die Mehrheit der Fakultätsangehörigen am aktuellen Platz sehr zufrieden ist.
  - *Prof. Lieckfeldt* erklärt, dass es durchaus die Idee gibt, EIT auch an den Hauptcampus zu holen. Konkrete Pläne existieren aber bisher nicht, da man für solche Vorhaben in Zeiträumen von 20 Jahren denken muss.
- *Julian Schröder* fragt, ob das Campushaus auch eines Tages zur HTWK gehören wird.
  - *Prof. Lieckfeldt*: Es gibt jetzt Mietverträge über einen Zeitraum von mehreren Jahren, aber eine komplette Übernahme ist nicht geplant und auch nicht möglich, da ein anderer Investor bereits gehandelt hat. Der Erwerb weiterer Flächen, die an den Campus grenzen, wird aber aktiv gefördert.



- Thema: **Deutschlandstipendium** (von Prof. Lieckfeldt initiiert)
  - *Prof. Lieckfeldt* fragt nach der Meinung des StuRa.
    - *Matthias Jahn* erklärt seine persönliche Meinung:
      - Er ist der Meinung, dass eine weitere Fokussierung auf dem Deutschlandstipendium zu einer Reduzierung der BAföG-Mittel im Bundeshaushalt führen könnte.
      - *Prof. Lieckfeldt* entgegnet, dass dies nicht passiert und im Gegensatz eine Novelle des BAföG-Gesetzes geplant ist.
  - *Vivien Hentschke* merkt an, dass die Vergabekriterien zu intransparent waren. Die Gewichtungen waren nicht nachvollziehbar.
    - *Prof. Lieckfeldt* erklärt, dass das Vergabesystem auch seit der allerersten Ausschreibung bzw. Auswahl „gewachsen“ ist. Sie erklärt einige Auswahlinterne. Eine Vergleichbarkeit ist nicht gegeben, da jede Fakultät innerhalb der Richtlinien selbst entscheiden kann. Außerdem sei das Verfahren nicht wirklich gerecht, da die Stipendien zum Großteil an Fakultäten gebunden seien.
    - *Prof. Hacker* ergänzt dazu, dass man nur das Verteilen könne, was man bekommt.
  - *Julian Schröder* merkt an, dass das Deutschlandstipendium nicht dem klassischen Stipendium entspricht, da man immer noch für ein eigenes Einkommen sorgen muss, keine ideelle Förderung neben der finanziellen Förderung erfolgt und er sich daher eine bessere Verwendung dieser finanziellen Mittel im Bundeshaushalt vorstellen kann. Dies ist aber natürlich nicht der Hochschule bzw. der Hochschulleitung anzulasten, die sich im Rahmen der Möglichkeiten engagiert.
- » Der StuRa dankt den Rektoratsvertretern für ihre Teilnahme an der Sitzung.
- » *Matthias Jahn* beantragt eine Unterbrechung der Sitzung.
  - Keine Gegenrede – die Sitzung wird 20:42 Uhr unterbrochen und 21:00 Uhr wieder aufgenommen.

### 3 Auswertung Hochschulsommerfest

- » Das Logo des HfTL-StuRa sollte im nächsten Jahr wieder auf das Plakat.
- » Wasserpistolen (Medien I) sollten nicht so nah bei der Technik platziert werden.
- » Das Konzept der Essenmarken sollte überdacht werden.
- » FSR ME: Ein FSR allein kann nicht grillen. EIT bietet Unterstützung für nächstes Jahr an.
- » *Paul Hösler* merkt an, dass das vegane Grillen sehr gut ankam.
- » Riesenjenga war ein großer Erfolg. Hotdogs waren sehr schnell alle.
- » Es wurde bemängelt, dass zu wenig Leute beim Abbau waren. *Tino Raak* meint aber, dass sich das nur sehr verlaufen hat, aber der Abbau insgesamt gut klappte.
- » Nächstes Jahr sollte dringend wieder eine Reinigungsfirma organisiert werden.
- » Der StuRa wurde auf der Hochschulwebseite für seine Spendensammelaktion erwähnt.

## 4 Finanzen

### 4.1 Finanzantrag Fahrradtour 2013

- » Der Antrag wird von *Sebastian Erhardt* vorgestellt.
  - Die Fahrradtour findet schon seit vielen Jahren statt.
  - Von Leipzig nach Goslar. Am letzten Tag auf den Brocken.
  - Es gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm.
  - Es gab bereits einen großen Andrang bei den Anmeldungen.
- » Wie viele km werden gefahren?
  - Pro Tag etwa 60 km.
- » *Ronny Stief* fragt nach Werbung, die es im Vorfeld gab.
  - Es wird noch ein Plakat geben.
- » Warum ist dann schon alles belegt?
  - *Falko Heßler* erklärt, dass Studenten Vorrecht vor Alumni haben und daher noch Plätze frei sind.
- » *Ronny Stief* fragt nach der Anmeldefrist.
  - Es gibt keine offizielle Anmeldefrist.
- » *Christian Steinert* merkt an, dass die Werbung und das Vergabeverfahren nicht optimal sind, auch wenn die Fachschaft mit den meisten Teilnehmern auch den größten Betrag beisteuert.
- » *Falko Heßler* schlägt vor, für jede Fakultät garantierte Plätze anzubieten.
- » *Christian Steinert* fragt nach, ob das StuRa-Logo auf dem Plakat mit aufgeführt ist.
  - Ist dem Antragstellenden nicht bekannt.
- » *Julian Schröder* fragt, ob auch die Anträge bei den FSRä für Verpflegung und Übernachtung sind?
  - Ja.
- » *Sebastian Erhardt* beantragt die Unterstützung der HTWK-Radtour 2013 durch den StuRa in Höhe von 350 Euro.
  - Der Antrag wird mit **13/0/1** angenommen.
- » *Sebastian Erhardt* beantragt einen neuen TOP 4.2 „HTWK-Radtour-Darlehen“.
  - Keine Gegenrede.

### 4.2 HTWK-Radtour-Darlehen

- » *Sebastian Erhardt* beantragt ein Darlehen zur Auszahlung des genehmigten Betrags des Finanzantrags zur Unterstützung der HTWK-Radtour 2013.
  - Der Antrag wird mit **14/0/0** angenommen.

### 4.3 Teilweise Auszahlung der rückgestellten AWE von Gesa Behrens nach Haushaltsabschluss

- » Nach der Vorlage des Haushaltsabschlusses sollen 111,67 Euro ausgezahlt werden.
- » *Christian Steinert* beantragt die Auszahlung der Hälfte der monatlichen AWE der Finanzreferentin.
  - Der Antrag wird mit **14/0/0** angenommen.

## 5 Informationen

### 5.1 SprecherInnen

- » André Kleinschmidt sucht immer noch Ordner für den CSD Leipzig.
- » Es werden weiterhin ein Referent für Veranstaltungen und eine Sprecherin gesucht.
- » An der nächsten Senatssitzung sollten wir mit einigen StuRa-Mitgliedern sowie einer großen Gruppe von ausländischen Studierenden teilnehmen, um unsere Position gegen die Einführung von Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer zum Ausdruck zu bringen.
- » Am Montag, 10.06.2013 fand ein Auditierungsworkshop zur Vorbereitung der Re-Auditierung als Familiengerechte Hochschule statt.
- » Vom 11.06. bis 13.06. hatten die SprecherInnen hauptsächlich mit dem HSSF zu tun.
- » Am Samstag, 15.06. tagte der LSR.  
Themen waren u.a. Beauftragte für ÖA, Koordination und neue Homepage → Zahlung einer AWE, Ausschuss Soziales: Offener Brief Psychosoziale Beratung, Kinderbetreuung (konkrete Zahlen: Kita, Kurz-/Notfall-/ Kongressbetreuung...), Studiengebühren HMT – 1. Juli Anhörung im Landtag → 12 Uhr Pressekonferenz in HfBK, anschl. Teilnahme an der Anhörung im Landtag
- » Gespräch mit Paul Riegel (HTW Dresden) → Idee eines Treffens (ähnliche Hochschule wie wir)
- » Vorbereitung auf Fakultätsrat AS heute (Do, 13.06., Di, 18.06., Mi, 19.06.)  
→ Der StuRa hat keine einheitliche Meinung zur Ausgliederung der Architektur aus der Fakultät Bau und Eingliederung in die Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften.
- » Schließlich haben die SprecherInnen Vorbereitungen für die StuRa-Fahrt getroffen.
- » *Ronny Stief* fragt, wie viele Personen angemeldet sind.
  - 14 + 2, die am Samstag nachkommen.

### 5.2 Fachschaftsräte

#### 5.2.1 Angewandte Sozialwissenschaften

- » Fakultätsfest kommende Woche, am 26.06.2013.

**Nächste Sitzung 20.06.2013 um 14:00 Uhr**

#### 5.2.2 Bau

- » Nichts Neues.

**Nächste Sitzung 26.06.2013 um 18:00 Uhr**

#### 5.2.3 Elektro- und Informationstechnik

- » Planen fakultätsinterne Ersti-Tage und werden noch einmal das HSSF auswerten.

**Nächste Sitzung 20.06.2013 um 13:00 Uhr.**

#### 5.2.4 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

- » Wunschfilmabend morgen, am 20.06.2013.

**Nächste Sitzung: Termin steht noch nicht fest.**

#### **5.2.5 Maschinenbau und Energietechnik**

- » 8.10. Nachholen des Fakultätsfestes als Semesterauftaktparty. Alle sind herzlich eingeladen.
- » Kann der Termin noch verschoben werden?
  - Nein.

**Nächste Sitzung 09.10.2013 um 17:00 Uhr**

#### **5.2.6 Medien I**

- » Gautschfest und HSSF ausgewertet.

**Nächste Sitzung 26.06.2013 um 14:00 Uhr**

#### **5.2.7 Medien II**

- » HSSF ausgewertet.

**Nächste Sitzung 25.06.2013 um 12:45 Uhr**

#### **5.2.8 Wirtschaftswissenschaften**

- » Veranstalteten Leipzig-Open-Air. Lief gut, wird wohl zukünftig jedes Semester stattfinden.
- » Die Ersti-Fahrt wurde geplant.

**Nächste Sitzung 26.06.2013 um 19:00 Uhr**

### **5.3 Referate**

#### **5.3.1 Ausländische Studierende**

- » Kanu-Fahrt ist ausgefallen. Dafür wurde ein Picknick veranstaltet.

#### **5.3.2 Eins, null**

***Nicht anwesend***

#### **5.3.3 Finanzen**

- » Die Unterstützung für SmK wird demnächst überwiesen.
- » HSSF wird abgerechnet.

#### **5.3.4 Hochschulpolitik**

- » Es soll noch ein HoPo-Vernetzungstreffen vor der „Sommerpause“ stattfinden.

#### **5.3.5 Inklusion**

***Nicht anwesend***

### **5.3.6 Kultur**

- » Letzte Flimmersession des Semesters soll „Open Air“ veranstaltet werden.
- » Dafür sollen die StuRa-Anlage sowie Bänke und Tische ausgeliehen werden.
- » Am 15.07. um 20:00 Uhr: „Black Swan“, mit Getränken gesponsert von Lipz.

### **5.3.7 Öffentlichkeitsarbeit**

- » Postkartenverteilung lief gut.

### **5.3.8 Ökologie und Verkehr**

- » Der Semesterticketausschuss schafft ein Lastenfahrrad an, welches von Studierenden ausgeliehen werden kann.

### **5.3.9 Soziales**

- » Zukünftige Veranstaltungen werden geplant.

### **5.3.10 Sport**

*Nicht anwesend*

### **5.3.11 Studium und Lehre**

*Nicht anwesend*

### **5.3.12 Technik**

*Nicht anwesend*

### **5.3.13 Veranstaltungen**

*Nicht besetzt*

## **5.4 Gremien**

### **5.4.1 Haushaltsausschuss**

*Hat nicht getagt*

### **5.4.2 Senat**

*Hat nicht getagt*

### **5.4.3 Verwaltungsrat**

- » Im Verwaltungsrat wurde beschlossen, dass die Mensa Liebigstraße weiter geöffnet bleibt.
- » Eine Essenspreiserhöhung wurde beschlossen.
- » Eine Semesterbeitragserhöhung zum SoSe 14 um 2,80 Euro wurde beschlossen, bzw. 3,80 Euro wenn die Mensa am Park auch nach der Testphase länger geöffnet bleibt.
- » Die ehemals als befristet angedachte Semesterbeitragserhöhung ist nun doch unbefristet, wenn die Mensa am Park länger geöffnet bleiben wird.
- » Der Semesterbeitrag wurde außerdem um 1,20 Euro für die psychosoziale Beratung erhöht.
- » Im neuen Studentenwohnheim am Gutenbergplatz soll ein Beratungszentrum (Sozialberatung und psychosoziale Beratung) entstehen.
- » Kilians Amtszeit im Verwaltungsrat läuft Ende des Jahres aus. Schon zur Oktobersitzung sollte ein potenzieller neuer Vertreter mitkommen.

### **5.4.4 Kulturausschuss**

- » Nächste Sitzung am 21.06.2013 um 09:30 Uhr.

### **5.4.5 Wahlausschuss**

*Hat nicht getagt*

### **5.4.6 AG Evaluation**

*Hat nicht getagt*

## **6 Sonstiges**

- » *Julian Schröder* merkt an, dass dies die letzte Sitzung von *Gesa Behrens* ist. Er dankt ihr im Namen des StuRa für ihr langes Engagement als Finanzlerin und Sprecherin.